



Fernwettkampf Club 30 - Classic

Die Bestimmungen für Team-Race-Einzelrennen für Club 30 Classic in Hammersbach:

Reglement für die Fesselflug-Rennklasse Club 30 Classic

(orientiert sich sehr an den ursprünglichen Club 30 Regeln – aktueller Stand: März 2020)

Die ursprüngliche Idee:

„Wir wollen bei angenehmer Geräuschkulisse mit nett gemachten Flugzeugen, die kein Vermögen kosten, ein möglichst ungefährliches Rennen, das sich auch für Nicht-Experten eignet.“

Daher der Verzicht auf Rennmotoren, aber jedoch jetzt mit PitStops für die Rennen.

1. Modelle:

- a. Nachbildungen von Midget- (<http://www.airrace.com/Post-WarMidgets.htm>) / Goodyear-Flugzeuge / Goodyear-Rennflugzeugen nach WK 2

2. Rumpf:

- a. An der breitesten Stelle mindestens 12 mm dick.
- b. Rumpfhöhe an der höchsten Stelle mindestens 120 mm.
- c. Transparente Kabine mit einem Pilotenkopf oder bei einem sichtbar aufgemalten Pilotenkopf.

3. Motoren:

- a. Als Motoren sind nur die handelsüblichen und ungetunten gleitgelagerten „Schachtel-Glühzünder“ bis maximal 5 cm³ Zweitakter (.30er) zugelassen.
- b. Die Motoren müssen mit einem wirksamen Expansionsschalldämpfer ausgestattet sein; Resonanzrohre oder Kurzresonanzrohre sind nicht erlaubt.
- c. Motoren können mit einem Venturi oder RC-Vergaser ausgestattet sein.
- d. Eine Motorverkleidung ist nicht erlaubt.

4. Flächeninhalt:

- a. Mindestfläche (Flügel und Stabilisator) 20 dm²

5. Tragfläche:

- a. Profildicke:
 - i. mind. 28 mm innen (Mittelflügel) und
 - ii. mind. 10 mm außen (Randbogen)

6. Tank:

- a. Es gibt keine Tankinhaltsbegrenzung.
- b. Betankung darf nur mittels Tankflasche oder Spritze erfolgen.
- c. Es sind keine Druckbetankung oder Ventile erlaubt.
- d. Im Durchlass unmodifizierte Autoventile sind zur Betankung zugelassen.

7. Propeller:

- a. Es sind nur handelsübliche Luftschrauben aus thermoplastischem Kunststoff zugelassen.
- b. Es sind keine Kohlefaser-, Holz- oder Metallmodifikationen gestattet.
- c. Eine Größe wird nicht vorgegeben.

8. Shutoff/Motorabschalter:

- a. Einfache Schlauchpatschen/-klemmen als Abstellvorrichtung sind erwünscht.

9. Steuerleinen und Sicherheit:

- a. Stahllitzen 0,38 mm .
- b. Länge 18 m (+/- 0,04 m) von Griffachse zur Motorachse.
- c. Sicherheits-Handschlaufe am Griff muss angelegt werden.
- d. Leinenzugprobe muss erfolgen: das 10-fache des Modellgewichts, max. 20 kg.



Fernwettkampf Club 30 - Classic

Die Bestimmungen für Team-Race-Einzelrennen für Club 30 Classic in Hammersbach:

10. Grastaugliche Fahrwerke:

- a. Es ist ein Zweibeinfahrwerk vorgeschrieben, wobei Flügelfahrwerke des Originals an den Rumpf versetzt werden können.
- b. Handelsübliche Räder sind wegen der Grundidee dieses Wettbewerbes (Modelle auch für Nichtexperten zu bewältigen) erwünscht

11. Helmpflicht:

- a. für Helfer, mit Kinnriemen.
- b. kein Fahrradhelm.

12. Rennverlauf:

- a. Vorrunde: 60 Runden mit 1 PitStop (oder nach Vereinbarung vor dem Rennen).
- ~~b. Finale: 90 Runden mit 2 PitStops (oder nach Vereinbarung vor dem Rennen).~~
- ~~c. mit 2-3 Piloten im Kreis, je nach Befähigung.~~

13. Tankstopps:

- a. Die geforderten Tankstopps (1x bei 60 Runden; ~~2x bei 90 Runden~~) sind Pflicht!
- b. Bei den Stopps muss zwingend nachgetankt und der stehende Motor wieder angeworfen werden.
- c. Starten per Hand oder E-Starter**
- ~~d. Starts und Tankstopps, die länger als 5 min erfolglos verlaufen, führen zum Rennabbruch für das betroffene Team.~~
- e. Nicht durchgeführte Tankstopps führen zur Disqualifikation.

14. Eine Empfehlung:

- a. Der Raddurchmesser sollte aus der Erfahrung heraus mindestens 45 mm, besser sogar 50 mm betragen.

Zusatzbemerkung v. Detlef, dem Vater der Club 30 Regeln:

Zum Schluss eine Bitte an Renn-Neulinge:

- a. Unbedingt üben, 100 Runden lang niedrig zu fliegen, am besten nicht über 2 m Höhe.**
- b. Auch beim Überholen auf nicht zu große Flughöhe achten, danach sofort wieder die Normalflughöhe einhalten.**
- c. So lassen sich Flugunfälle vermeiden.**

Organisation